

## **Übersicht über die Tätigkeiten des Franz-Stock-Komitees im Jahr 2016 mit Ausblick auf 2017**

---

### **1. 70. Jahrestag der Auflösung des Stacheldrahtseminars von Chartres**

Vor 70 Jahren, am 05. Juni 1947, wurde das sog. „Stacheldraht-Seminar“ in Le Coudray bei Chartres aufgelöst. Franz Stock stand bis zu dessen Auflösung als Regens diesem Seminar vor. Am Sa., 27. Mai 2017, wird eine zentrale Gedenkveranstaltung in der heutigen Europäischen Begegnungsstätte Franz Stock geplant. Nach dem bisherigen Stand:

- eine feierliche Messe in der Kapelle des ‚Stacheldrahtseminars‘; Hauptzelebrant wird der für die französische Armee zuständige Bischof sein, die eine eigne Diözese bildet. Auch das damalige Stacheldrahtseminar und damit sein Leiter, Franz Stock, gehörten dazu.
- Konzert, u.a. mit dem Chor der französischen Armee.

#### **1.1. Begegnung von deutschen und französischen Seminaristen**

Im Rahmen der Gedenkveranstaltungen ist eine Begegnung von deutschen und französischen Seminaristen, die sich aktuell auf den Dienst als Priester vorbereiten, geplant. Sie soll vom 25.-28.05.2017 in Paris und Chartres stattfinden. Eingeladen sind die Seminaristen der Diözesen, mit denen Abbé Franz Stock in Verbindung stand: Paderborn, Freiburg, Paris und Chartres.

#### **1.2. Fernsehdokumentation**

Eine neue Fernsehdokumentation über das Stacheldrahtseminar wurde vom Sender France 3 ausgestrahlt. Die Dokumentation mit einer Länge von 52 Minuten wurde von Philippe Fusellier (Plan Large Production) erstellt. Zwischenzeitlich ist der Beitrag auch im Internet einsehbar. Die Filmemacher sprachen mit Zeitzeugen und Historikern, die das Geschehen einordnen. Originalfilmmaterial wurde auch mit der Unterstützung des Komitees neu digitalisiert. Der Beitrag enthält teilweise bisher unveröffentlichtes Material. Weitere Informationen und der Link befinden sich auf unserer Homepage.

*Die ARD veröffentlichte am 23.01.2017 eine Fernsehdokumentation über die Kriegsgefangenschaft in Frankreich "Schuffen für den Erzfeind – Frankreich und seine deutschen Kriegsgefangenen". Thema ist u.a. das "Stacheldrahtseminar von Chartres" mit dem Zeitzeugen Dieter Lanz aus Arnsberg-Neheim.*

#### **1.3. Besucher in der Europäischen Begegnungsstätte Franz Stock Chartres**

Thema, Ort und Aktualität konnten nicht passender sein: Unter dem Thema "NEUE HERAUSFORDERUNGEN IN EUROPA" diskutierten am 12. Juli 2016 Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europäischen Parlaments a.D. und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, sowie Jean-Dominique Giuliani, Präsident der Robert-Schuman-Stiftung in der Europäischen Begegnungsstätte Franz Stock.

Viele weitere Gruppen, Einzelne und Veranstaltungsteilnehmer (Konzerte, Ausstellungen, ...) besuchten unsere Begegnungsstätte, darunter z.B. auch eine große Gruppe der Kirchengemeinde St. Franziskus Bochum-Weitmar. Die Pfarrgemeinde hat sich in den letzten Jahren durch verschiedene Aktionen wiederholt mit dem Wirken Franz Stocks beschäftigt. Die Bilder in unserer Mitgliederinformation und Berichte auf unserer Homepage bezeugen, dass dies ein geschichtsträchtiger, aber auch vielbesuchter, lebendiger Ort ist.

**Die Europäische Begegnungsstätte Franz Stock in Chartres ist ein zentraler Ort in der Geschichte von Franz Stock und ein zentrales Tätigkeitsfeld der beiden Franz-Stock-Vereinigungen. Natürlich hier insbesondere der Les Amis und der ehrenamtlich Aktiven in Chartres. Wir möchten diesen lebendigen Ort weiterhin auch finanziell unterstützen.**

### **2. Junge Franzosen in Neheim und Hüsten**

Auf ihrem Weg zum Weltjugendtag in Krakau machten rund 300 Jugendliche aus den Bistümern Le Mans und Chartres Zwischenstation in Neheim und Hüsten, um dort die Heimat von Franz Stock kennenzulernen und sein Wirken als Wegbereiter der deutsch-französischen Freundschaft zu würdigen. Das Begegnungsfest war eingebettet in eine „Spurensuche“ zu Abbé Franz Stock und endete mit einem feierlichen Pontifikalamt in der St. Johannes-Kirche in Neheim.

Gemeinsam mit dem Bischof von Le Mans, Yves le Saux, und Bischof Michel Pansard (Chartres) feierten Weihbischof König und zahlreiche Priester beider Nationen ein beeindruckendes Pontifikalamt, das von Jugendlichen und Organisatoren der Pilgerreise mitgestaltet wurde. Auch Gäste aus Uganda brachten sich aktiv in den Gottesdienst ein und zeigten ihre freudig-mitreibende Form der Messfeier.

Am Folgetag sind die französischen Jugendlichen von Neheim weiter nach Paderborn gereist, um am großen „Rendez-vous à Paderborn“ mit 3.000 französischen Gästen teilzunehmen.

### **3. Katholikentag 2016 in Leipzig**

„Seht, da ist der Mensch“ lautete das Motto des 100. Katholikentages, der vom 25.-29. Mai 2016 in Leipzig stattfand, Anlass genug für das Komitee, dort vertreten zu sein und für das Wirken und das Programm von Franz Stock zu werben, lautet doch eine seiner wichtigen Aussagen: „In den Augen Gottes gibt es weder Engländer, noch Franzosen, noch Deutsche, es gibt nur Christen oder ganz einfach Menschen“, eine Botschaft, die gerade in unserer Zeit wieder ganz tief in unser Bewusstsein und Handeln dringen muss und in Leipzig bei einer Vielzahl von Veranstaltungen präsent war. Und so ist verständlich, dass im Zentrum des Standes dieses Zitat zu lesen war und viele Menschen zu interessierten Gesprächen einlud. Die 10 Mitglieder des Komitees, die an den drei Tagen am Stand waren, sahen darin eine vielseitige und befriedigende Aufgabe, auch wenn das Stehen nicht immer ganz einfach war. Aber die überaus zahlreichen Gespräche mit unterschiedlichen Fragestellungen verschiedenster Teilnehmer entschädigten und bereiteten schon die Vorfriede auf den nächsten Katholikentag in Münster.

### **4. Gespräche im Europaparlament Straßburg**

Vorstandsmitglieder der Franz-Stock-Vereinigungen aus Frankreich und Deutschland besuchten am 21. Nov. 2016 eine Sitzung des Europäischen Parlaments. Zuvor hatten sie die Gelegenheit, in Gesprächen mit den Abgeordneten Anne SANDER, Elisabeth MORIN-CHARTIER und Dr. Peter LIESE unser gemeinsames Anliegen zu erörtern, das vorbildhafte Wirken von Franz Stock auch für unsere Zeit weiterleben zu lassen und durch bestimmte konkrete Maßnahmen zu fördern. Dabei ging es um vier Dinge:

- Benennung eines Raumes oder eines Gebäudes der europäischen Einrichtungen nach Franz Stock;
- das ‚Stacheldrahtseminar‘ in Le Coudray (Chartres) als „Europäischer Gedächtnisort“ zu bezeichnen;
- dieses einzubeziehen in das Programm „Bürger für Europa“, das mit einer gewissen finanziellen Unterstützung verbunden ist und
- der Bitte, auch einen Raum im „Haus der Europäischen Geschichte“, das 2017 in Brüssel eröffnet werden wird, nach Franz Stock zu benennen.

Alle drei Gesprächspartner zeigten sich unseren Bitten gegenüber sehr aufgeschlossen. Sie gaben gute Ratschläge, um erfolgreich weitere Personen anzusprechen und weitere Wege zu verfolgen, und versprachen, sich in unserem Anliegen und für das Wirken von Franz Stock weiter einzusetzen.

### **5. Klausurtagung mit den Les Amis**

Zu ihrer jährlichen gemeinsamen Tagung trafen sich die beiden Vorstände der französischen und deutschen Franz-Stock-Vereinigungen in der Benediktinerinnenabtei Abbaye La Paix Saint-Benoit vom 20. –23.11.2016 in Rosheim. Dieser Ort war deshalb gewählt, weil die Nähe zu Straßburg es ermöglichte das Europäische Parlament zu besuchen.

Am Sonntagabend stand die Information über den Stand der Herausgabe eines Buches im Mittelpunkt. Dieses Buch enthält:

- den Text des Tagebuches von Franz Stock mit wissenschaftlicher Begleitung; das heißt u.a., dass alle dort Genannten erklärt werden;
- die Abschlussrede von Franz Stock zur Schließung des ‚Stacheldrahtseminars‘ April 1947;
- seine Aufzeichnungen als Kriegsgefangener der Amerikaner in Cherbourg;

- seine noch angefangene Geschichte des Seminars;
- einen Anhang mit Erläuterungen zum Verständnis und
- ein wissenschaftliches Vorwort von Prof. em. Etienne Francois, der an der Sorbonne in Paris und in Berlin als Leiter des Marc Bloch Instituts gelehrt hat.

Dieses Buch soll in einer französischen und in einer deutschen Fassung 2017 erscheinen. Ein französischer Verlag ist gefunden. Dieser sucht noch einen deutschen Partner, sodass viele Punkte einer deutschsprachigen Ausgabe noch offen sind

Der Dienstagmorgen wurde bestimmt von diversen Themen. Besonders wichtig war dabei die Überreichung eines Erinnerungsgegenstandes für die geplante Dauerausstellung im Sauerland-Museum Arnsberg. Das Vertrauen, das viele zum Tode Verurteilte zu Franz Stock hatten, zeigt sich u. a. darin, dass sie ihn gebeten hatten, ihre letzten persönlichen Gegenstände an ihre Angehörigen weiterzugeben. Nicht alle hat er weitergeben können, da Informationen fehlten. Darunter befand sich auch ein Caritas Gebetbuch, das er einem deutschsprachigen Charles Viktor Gilles zur Vorbereitung auf dessen Erschießung gegeben hatte. Auf der Innenseite befindet sich folgender Eintrag: „ERINNERUNG AN KARL Viktor, gestorb, GESTORBEN DEN 30.Oktober 1942 15.30 Nachmittags. Karl (als Unterschrift). Dieses Gebetbuch wird demnächst im Sauerland-Museum als ein Zeichen für das Wirken und die Wirkung von Franz Stock zu sehen sein.

Die "Arbeitstage" begannen jeweils mit einer Messe. Am Dienstag zelebrierte Abt Michel Jorrot aus der Benediktinerabtei Saint-Maurice CLERVAUX (Luxemburg) den Gottesdienst, der auch Gast beim späteren Mittagessen war.

## **6. Publikationen**

### **6.1. Texte von Franz Stock**

Zusammen mit den Les Amis de Franz Stock, unsere Schwesterorganisation in Frankreich, wird eine wissenschaftliche zweisprachige Herausgabe der wichtigsten Texte von Franz Stock während des Zweiten Weltkrieges und unmittelbar danach geplant. Neben franz. Vorstandsmitgliedern ist hier insbesondere Prof. Dr. Étienne François (Berlin), Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Les Amis, beteiligt. **(siehe auch 5.)**. Die Vorarbeiten mit einem Verlag sind weiter fortgeschritten. Nach den derzeitigen Planungen könnte das Buch bereits im Mai / Juni 2017 veröffentlicht werden.

### **6.2. Biographie „Franz Stock – Menschlichkeit über Grenzen hinweg**

Das 2015 mit einer Auflage von 1200 Exemplaren erschiene Buch ist auch nach der Ansicht des Verlages gut angekommen. Der Verlag hat nur noch einen Vorrat von ca. 100 Exemplaren. Nach der jetzigen Einschätzung könnte eine 2. Auflage in einem Taschenbuchformat erscheinen.

### **6.3. Comic**

In Frankreich ist im Oktober 2016 ein neues Comic-Buch über das Leben von Franz Stock veröffentlicht worden. In Frankreich finden diese Bücher nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene als Leser. Das Buch ist für den „Prix Gabriel“ (f. christliche Comics) nominiert. Es gibt Anfragen deutscher Verlage und Überlegungen der Veröffentlichung. Dies ist jedoch überhaupt noch nicht konkret.

## **7. Wanderausstellung**

Der Wunsch eine erneuerte Wanderausstellung anbieten zu können, wurde bereits in den letzten Jahren erwähnt. Nunmehr wurde mit der FH Meschede ein Kooperationspartner gefunden, der insbesondere bei der Gestaltung und der technischen Ausführung zur Seite stehe wird. Eine entsprechende Vereinbarung wurde unterzeichnet. Erste Vorschläge für ein Konzept liegen vor. Bis zur Endfassung ist noch einiges zu tun. Über ein Konzeptvorschlag wird der Vorstand jetzt bald entscheiden.

## **8. Dauerausstellung im Fresekenhof**

Viele Gruppen und Einzelbesucher machten sich in den letzten Monate wieder auf, um Franz Stock in Neheim zu entdecken. So besuchten u.a. die Messdiener von St. Michael Neheim das Elternhaus Stock und die Franz-Stock-Ausstellung im Neheimer Fresekenhof. Im Rahmen der Unterrichtsreihe

„Franz Stock“ machte sich ein Kurs Katholische Religion der Klassen 5 des Franz-Stock-Gymnasiums mit einigen Eltern und ihrer Lehrerin auf die Spurensuche von Franz Stock. Im Elternhaus von Franz Stock lernten sie ihn auch als Künstler kennen und bewunderten seine Bilder. Auch waren sie ganz beeindruckt davon, dass sie sich an demselben Schreibtisch in das Gästebuch eintrugen, an dem Franz Stock seine Predigten und Briefe geschrieben hat.

Selbstverständlich führen wir gerne Gruppen durch die Franz-Stock-Dauerausstellung im Neheimer Fresekenhof. Dies auch in Kombination mit einem Besuch der St. Johannes Kirche (Denkmal - Taufkapelle) und des Elternhauses Stock.

Wie berichtet, ist die Situation im Fresekenhof nicht optimal (Treppen, eingeschränkte Zugänglichkeit). Kurzfristige Lösungen gibt es nicht. Dennoch haben wir dies im Blick, um weiterhin nach ergebenden Möglichkeiten zu schauen.

## **9. Und sonst:**

### **9.1. Fulda**

Das Bonifatiushaus Fulda (Katholische Akademie des Bistums Fulda) lud im Dez. 2016 zu einem Akademieabend "Abbé Franz Stock - Stacheldrahtseminar in Chartres" ein. Hauptreferent war Josef Seuffert - Domkapitular em. Bistum Mainz; er studierte während seiner Kriegsgefangenschaft im Stacheldrahtseminar katholische Theologie (bis Mai 1947).

Unser Mitglied Günter Peter ist im Raum Fulda derzeit stark aktiv und wirbt für die Sache Franz Stock.

### **9.2. Archivmaterial**

Neues Archivmaterial über das „Stacheldrahtseminar“ ist aufgetaucht. Es stammt von Wilhelm Delbeck, der Subregens und Spiritual des Seminars in Chartres und damit Stellvertreter von Franz Stock war. Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft wurde er Direktor des Collegium Borromaeum / Priesterseminars in Münster, später auch Ehrendomherr von Chartres. Wilhelm Delbeck ist 1958 verstorben. Ein neuer Kontakt zur Familie ist aufgebaut, die sein umfangreiches Archiv bisher verwahrt hat.

Auch die Arbeiten zum genannten Film über das Stacheldrahtseminar führen zu neuem Archivmaterial: Neue digitalisierte Filme.

### **9.3. Ansprechpartner für Interessierte, Studenten, Presse, Autoren**

Wir sind Ansprechpartner z.B. für Gruppen, die auf den Spuren von Franz Stock nach Paris / Chartres reisen möchten. Studenten, Presse, Autoren fragen nach bestimmten Sachverhalten, Zusammenhängen, Bildmaterial. Für alle haben und brauchen wir kompetente Ansprechpartner.

### **9.4. VDFG**

- Teilnahme an der Regionalkonferenz der VDFG in Duisburg
- Teilnahme an der gemeinsamen VDFG Konferenz in Chambéry (F).
- Vertretung beim Empfang des neuen französischen Botschafters in Berlin

### **9.5. Gremiensitzungen**

Zur Koordination und Absprache der vorgenannten Tätigkeiten gab es in 2016 geschäftsführender Vorstand: 7 Sitzungen

Gesamtvorstand: 3 Sitzungen

Beirat: 1 Sitzung

## **10. Ausblick**

### **10.1. Frankreichfahrt des Komitees**

Schon mehrfach sind wir gefragt worden, wann das Komitee mal wieder eine Fahrt nach Frankreich anbietet. Es fehlte u.a. ein Anlass. Dieser ist in diesem Jahr gegeben: die Schließung des Stachel-

drahtseminars vor 70 Jahren am 05. Juni. Nachdem es gelungen ist, 15 DZ und 3 EZ in Paris (!), Chartres, Avranches und Amiens zu erschwinglichen Preisen zu buchen, steht nun auch insgesamt der Reiseverlauf.

Von Montag, 26. Juni bis Sonntag, 02. Juli 2017, geht die Fahrt. Sie führt zuerst nach Paris für zwei Übernachtungen. So gibt es Zeit für den Besuch des Mont Valérien, der Kirche Saint-Jaques-du-Haut-Pas, der Kirche der Deutschen Katholischen Gemeinde und auch der Stadt. Anschließend steht Chartres auf dem Programm, wo die Kathedrale besichtigt und am Abend ein Treffen im Stacheldrahtseminar mit den Les Amis de Franz Stock sein wird. Am nächsten Tag fahren wir nach einer Messe in der Grabeskirche von Franz Stock in Rechèvres nach Le Mans. Dort wird Domkapitular em. Gisbert Wisse durch die Kathedrale führen. Anschließend geht es nach Avranches für wiederum zwei Übernachtungen. Am nächsten Tag (Fr. 30.06.), besuchen wir den Mont-St-Michel und St-Malo. Am 01.07. geht es durch die Normandie (Genaueres muss noch geklärt werden) bis Amiens. Dort wird übernachtet. Am Sonntag, 02.07, wird Pfarrer Göddeke durch die Kathedrale führen. Anschließend geht es zurück nach Arnsberg. Weitere Informationen befinden sich auf unserer Homepage.

### **10.2. Wanderausstellung in Paderborn**

Im Sommer 2017 finden zwei miteinander verbundene Ausstellungen in Paderborn durch Vermittlung von Prof. Althaus statt. Dieser hat als Rektor der dortigen Theologischen Fakultät die Möglichkeit geschaffen, in den Räumen der Fakultät vom 01.-16. Juli unsere Wanderausstellung „Frieden als Auftrag“ mit Zusatzexponaten zu präsentieren. Da der o.a. Zeitraum die beiden letzten Wochen vor Beginn der Schulferien in NRW betrifft, sollen insbesondere die Schulen gezielt Einladungen zum Besuch erhalten. Zusätzlich konnte er erreichen, dass die Bank für Kirche und Caritas (BKC) gegenüber der Fakultät ihre zwölf für Ausstellungen präparierten Fenster dem Komitee zur Verfügung stellt, auf Wunsch der Bank für rund zwei Monate. Eine Arbeitsgruppe aus dem Vorstand bereitet mit Unterstützung der Bank seit einigen Wochen die Gestaltung der Fenster unter dem Leitthema „Abbé Franz Stock – SPUREN“ vor. Die Fenster sollen in der Woche nach Pfingsten gefüllt und Anfang / Mitte August wieder geräumt werden. Somit könnte auch der Besucher-Strom der Libori-Woche mit der Gestaltung der Bank-Fenster in Kontakt kommen.

### **10.3. Zenettikreuzweg**

Der Zenettikreuzweg aus dem Stacheldrahtseminar wird in der Fastenzeit 2017 in der Kirche St. Pankratius Dettenheim (Landkreis Karlsruhe) sowie ausgestellt.

Passend zum Jahr 2017, im Zeichen der Ökumene, begleiten die Bilder des Zenetti-Kreuzwegs aus dem Stacheldrahtseminar in Le Coudray/Chartres die Passionsandachten der Evangelischen Gemeinde Hüsten. Sie werden dabei unterstützt durch Texte von Lothar Zenetti, die Clemens Berttram, Ständiger Diakon in Bielefeld, zusammengestellt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

### **10.4. 2018**

- 70. Todestag von Franz Stock am 24.02.2018 !!
- Katholikentag (Stand des Komitees ggf. mit weiteren Veranstaltungen)
- Ggf. Friedensausstellung in Münster – Beitrag über FS